# Erster Wendepunkt

Englisch: First Act Turn

THEORIE/BEGRIFFE

Wendepunkt am Ende des ersten Akts, der die Geschichte in eine neue Richtung lenkt. Meist bei Minute 25-30.

Technische Details In der klassischen Drei-Akt-Struktur positioniert sich der erste Wendepunkt präzise am Ende des ersten Akts, der 20-25% der Gesamtlaufzeit umfasst. Bei einem 120-minütigen Film liegt er zwischen Seite 17-30 des Drehbuchs (basierend auf der Faustregel: eine Seite entspricht einer Filmminute). Der Wendepunkt manifestiert sich durch einen "Point of No Return" - einen dramaturgischen Moment, der mindestens eine der folgenden Komponenten enthält: Verlust der bisherigen Lebenssituation, Konfrontation mit dem Antagonisten oder Entdeckung neuer Informationen, die das Weltbild des Protagonisten fundamental erschüttern. Geschichte & Entwicklung Syd Field codifizierte 1979 das Konzept in "Screenplay: The Foundations of Screenwriting" und definierte damit erstmals präzise Timing-Parameter für Hollywood-Drehbücher. Robert McKee verfeinerte 1997 in "Story" die psychologischen Aspekte des Wendepunkts, während Christopher Vogler 1992 durch "The Writer's Journey" die mythologische Dimension als "Call to Adventure" etablierte. Blake Snyder präzisierte 2005 in "Save the Cat!" die Timing-Vorgaben auf exakt Minute 25 bei einem 110-minütigen Film, was zur heute dominierenden "Beat Sheet"-Methodik führte. Praxiseinsatz im Film In "Jaws" (1975) erfolgt der erste Wendepunkt in Minute 23, als Bürgermeister Vaughn Brody dazu zwingt, die Strände trotz Hai-Gefahr geöffnet zu lassen. "Star Wars" (1977) positioniert ihn in Minute 27 mit der Ermordung von Lukes Onkel und Tante durch imperiale Sturmtruppen. "Die Hard" (1988) setzt den Wendepunkt exakt in Minute 22, als Hans Gruber das Nakatomi Plaza übernimmt und McClane zur Konfrontation zwingt. Autorenfilmer wie die Coen-Brüder verschieben bewusst diese Timing-Konventionen: "No Country for Old Men" (2007) platziert multiple Mikro-Wendepunkte zwischen Minute 15-35. Vergleich & Alternativen Der erste Wendepunkt unterscheidet sich vom "Inciting Incident" (Minute 10-17) durch seine Irreversibilität und vom "Midpoint" (Minute 55-65) durch seine expositionale Funktion. Europäische Erzähltraditionen bevorzugen oft die Fünf-Akt-Struktur mit entsprechend verschobenen Wendepunkten in Minute 20 und 40. Serielle Formate adaptieren das Konzept für 45-60-minütige Episoden mit Wendepunkten in Minute 8-12. Moderne Streaming-Produktionen experimentieren mit komprimierteren Strukturen: Netflix-Algorithmen bevorzugen Wendepunkte bereits in Minute 5-8, um Viewer-Retention zu maximieren.